



Felix Chauvin (rechts) mit den Kindern aus der Nachmittagsbetreuung bei der Bandprobe. Das Bandprojekt hat er selber aufgebaut. Interessierte Kinder zum Mitspielen sind willkommen. Foto: Schmitz

# „Macht megaviel Bock“

Freiwilliges Soziales Jahr im Dietrich Keuning Haus

Felix Chauvin ist 21 Jahre alt. Im Herbst beginnt er sein Studium: Kunsttherapie. Vorher macht er noch ein Freiwilliges Soziales Jahr.

**DORTMUND.** Seit September letzten Jahres arbeitet er in Dietrich-Keuning-Haus. „Ich habe von Freunden gehört, dass es einen Zivildienst-Ersatz gibt. Ich wollte einfach ein bisschen Abstand von der Schule und vom Lernen.“ Eigentlich hätte er gar keinen Dienst ableisten müssen, denn beim Bund war er ausgemustert worden.

Das Dietrich-Keuning-Haus kannte Felix Chauvin schon vorher, mit seinen Freunden

hat er hier im Proberaum Musik gemacht.

„Das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) Kultur ist nochmal etwas anderes. Ich habe mich hier vorgestellt und bin angenommen worden.“ Jetzt ist seine Hauptaufgabe neben der Nachmittagsbetreuung von Kindern der Altersgruppe von 8 bis 12 Jahre das Projekt, das er aufgebaut hat. „Wir versuchen, mit den Kindern aus dem Nachmittagsbereich eine Band zu gründen, mit der klassischen Instrumentierung Keyboard, Bass, Gitarre und Gesang.“

Zwei Gruppen gibt es jetzt, die Anfänger und die Fortgeschrittenen. Die zweite Gruppe wurde in einem richtigen Casting, so wie bei DSDS, ausgewählt. „Jeder, der

das FSJ Kultur macht, soll ein eigenes Projekt auf die Beine stellen,“ erklärt Chauvin. Das wird auch fortgeführt, wenn er nicht mehr im Keuninghaus ist. Ende August endet sein freiwilliges Jahr, dann wird Felix Chauvin sein Studium in der Nähe von Bremen antreten.

„Ich wollte einfach ausprobieren, ob mir die soziale Arbeit und die Arbeit mit Kindern liegt. Es hat mir eine Menge gebracht, das was man so durch die praktische Arbeit mitbekommt. Und es macht megaviel Bock mit den Kindern zu arbeiten.“

Dass er im sozialen Bereich arbeiten wollte, war Felix Chauvin schon vor dem Jahr klar, diese Wahl hat sich für ihn bestätigt.

Ein Freiwilliges Soziales Jahr können Jugendliche zwischen 16 und 27 Jahren mittlerweile in den Bereichen Politik oder Kultur, aber auch im Ausland ableisten. Sie bekommen in der Zeit ein Taschengeld bzw. Unterkunft und Verpflegung.

Weitere Infos zum FSJ gibt es unter [www.pro-fsj.de](http://www.pro-fsj.de). Interessierte können sich auch direkt beim Dietrich Keuning-Haus bewerben.

Das Bewerbungsverfahren für September 2011 läuft noch bis Ende März. Insgesamt gibt es mehrere Stellen bei der Stadt, zum Beispiel im Theater und im Museum am Ostwall.

Ansprechpartner ist Markus Kier. Er ist unter ☎ 502 51 63 oder per E-Mail: [mkier@stadt-do.de](mailto:mkier@stadt-do.de) zu erreichen.